

Ein eigenes Passwortsystem in deinem Programm kann dir gezielt **Kontrolle und Zugriffsschutz** bieten – aber es ist kein Ersatz für Systemberechtigungen wie `sudo`. Es ist eher dafür da, bestimmte **Benutzeraktionen innerhalb deines Programms zu sichern**, z. B.:



Was ein eigenes Passwortsystem in ReMailD leisten kann



1. Startschutz deines Programms

- Nur wer das ReMailD-Passwort kennt, darf es benutzen.
- Praktisch, wenn ReMailD auf einem geteilten Gerät läuft.

Beispiel: Nur Admin darf ReMailD konfigurieren oder starten



2. Zugriffsschutz auf sensible Einstellungen

- Schutz von:
 - E-Mail-Zugangsdaten ändern
 - Filterregeln anpassen
 - Antwortmodus (z. B. KI-Modus) ändern
 - So kann niemand die Konfiguration manipulieren, ohne sich zu authentifizieren.
-



3. "Admin-Modus" aktivieren

- Mit Passwort kann man bestimmte Funktionen entsperren:
 - Debug-Modus
 - Logs anzeigen/löschen
 - Manuelles Starten von Testmails
 - Abfrage von gespeicherten Zugangsdaten (verschlüsselt)
-



4. Einmaliger Setup-Schutz

- Beim allerersten Start legt der Benutzer ein Passwort fest (z. B. "ReMailD-Adminpasswort").
 - Dieses wird **gehashed** gespeichert (z. B. mit `bcrypt` oder `hashlib` + `salt`).
 - Bei zukünftigen Änderungen muss das Passwort eingegeben werden.
-



Wie sicher ist das?

Nur so sicher, wie du es umsetzt:

Punkt	Sicher?	Hinweise
Passwort als Klartext?	Nein	Niemals tun
Passwort gehashed mit Salt?	Ja	z. B. mit bcrypt
Passwort verschlüsselt speichern?	Ja	Mit z. B. cryptography . fernet
Abfrage in CLI mit getpass?	Ja	Keine Anzeige auf dem Bildschirm



Beispiel-Anwendungsfälle für dein ReMailD-Projekt:

Funktion	Nur mit Adminpasswort?
E-Mail-Adresse ändern	Ja
E-Mail-Passwort anzeigen	Ja (wenn erlaubt)
KI-Antwortmodus aktivieren/deaktivieren	Optional
Filterregeln löschen oder überschreiben	Ja
Logs anzeigen/löschen	Optional
ReMailD neu initialisieren/resetten	Ja



Fazit

Ein eigenes Passwortsystem ist **dann sinnvoll**, wenn du innerhalb deines Tools **kritische Funktionen schützen möchtest, nicht aber** als Ersatz für Betriebssystemrechte. Es ergänzt sudo, ersetzt es aber nicht.

Wenn du willst, zeige ich dir:

- wie du ein solches System baust
- wie du das Passwort sicher speicherst (z. B. in .json + cryptography)
- und wie du zwischen "normalem" und "Admin"-Modus unterscheiden kannst.